

Poesiealbum 338: »Gerhard Gundermann«

Sein Werk weiß viel vom Leben.
Große deutsche Dichtung.

»hier bin ich geborn/ so wie
ins wasser fiel der stein/ hier hat
mich mein gott verlorn/ und hier
holt er mich wieder ein«.

Ein »Poesiealbum« mit Texten von Gerhard Gundermann (1955–1998): Lebens-Wege von der Drachentötung zur Demut,

Poesiealbum 338

Gerhard

Gundermann



von Lanzelot zu einem Denken im Lot, ohne alle Lanzen. Man muss die Welt nicht leben, wie sie uns gern hätte – Mut dagegen wächst, indem man Dichtern wie Gundermann zuhört. Versen darüber, was Schönheit ist: wenn das Leben an gefährdeten Stellen Glück hat. Gefährdete Stellen bleiben. Glück nicht. Aber jetzt hast du ein Bild davon. Gedichte, Lieder.

»ich bin nicht hier/ um zu gewinnen/ ich bin am leben/ um es zu verliern/ wo nichts verloren wird/ ist nichts zu finden/ und wer sich wärmen will/ muss erstmal friern«.

Poesiealbum 338: »Gerhard Gundermann«. Auswahl: Hans-Dieter Schütt, Grafik: Nico Bilik. Märki-scher Verlag Wilhelmshorst. 32 S., brosch., 5 €